

Hervorragende Ausbildung und große Erfahrung zeichnen die Mitarbeiter aus

# Starker Partner „räumt auf“



**Das Team vom Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof ist jeden Tag für Sie im Einsatz.**

„Mit Freude leisten wir, die Mannschaft des Bauwirtschaftshofes, tagtäglich unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger von Aschersleben. Ihre Zufriedenheit ist unsere größte Motivation“, sagt Betriebsleiter André Könnecke. Jeder Tag stelle ihn und seine Mitarbeiter vor neue Aufgaben. Und die seien vielfältig, umreißt er das Arbeitsfeld. Der Bauwirtschaftshof ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aschersleben und erfüllt daher in erster Linie ihre Pflichtaufgaben. Dazu gehören die Straßenreinigung und -unterhaltung. Das Team befreit Straßen und Wege von Unrat, Schnee und Eis. Es repariert kleine Straßenschäden, beschottert Wege, bringt Verkehrsschilder an und erneuert die Straßenmarkierungen. Das Aufgabenspektrum umfasst auch die Pflege der Grünanlagen. Darunter die des zentralen Friedhofes und der elf Ortsfriedhöfe, die der Bauwirtschaftshof ebenfalls verwaltet. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, die städtischen Spielplätze und Freizeitanlagen in Ordnung zu halten. Fünf Hausmeister sorgen in Grundschulen, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen für die nötige Betriebssicherheit. Zum Bauwirtschaftshof gehören eine gut ausgerüstete Kfz-Werkstatt und ein mobiler Werkstattwagen, die zunehmend an Bedeutung gewinnen. Da bei den meisten Einsätzen der Arbeitskolonnen in der Stadt, den Ortsteilen und auf den Friedhöfen Kraftfahrzeuge und Arbeitsgeräte mit eigenem Antrieb benötigt werden, blieben Ausfälle nicht ohne Folgen,

#### **Kontakt:**

Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof  
Heinrichstraße 71  
06449 Aschersleben  
Zentrale: (03473) 2 25 11 40  
Fax: (03473) 2 25 11 43  
E-Mail: [bauwirtschaftshof.asl@t-online.de](mailto:bauwirtschaftshof.asl@t-online.de)

#### **Fachbereiche:**

- Stadtreinigung:  
Frau Kühl, (03473) 2 25 11 40
- Grünanlagen/Friedhof:  
Herr Dietrich, (03473) 2 25 11 45
- Friedhofsverwaltung Stadt ASL:  
Frau Puhl, (03473) 81 66 48
- Friedhofsverwaltung Ortsteile:  
Frau Kriesche, (03473) 2 25 11 49
- Gebäude- u. Straßenunterhaltung,  
Hausmeistertätigkeiten und  
Schlosserarbeiten:  
Herr Lösche, (03473) 2 25 11 44

komme es nicht sofort zur Reperatur. Gewartet und instand gesetzt werden alle zum Bauhof gehörigen Kraftfahrzeuge und Kleingeräte wie Rasenmäher, Freischneider und Kettensägen. Viel Arbeit, die den Tag schon früh beginnen lässt: Bis spätestens 7 Uhr sind alle Mitarbeiter einsatzbereit. Und dabei spielt es keine Rolle, ob es trocken oder nass, warm oder kalt ist. Bei besonderen Veranstaltungen wie dem Karnevalsumzug oder dem Stadtfest sind die Frauen und Männer fast rund um die Uhr im Einsatz. Wie im Winter, wenn sie bereits ab vier

Uhr morgens auf der Straße anzutreffen sind. „Wir übernehmen Arbeiten, für die sich sonst keiner zuständig fühlt oder die man lieber anderen überlässt“, informiert Könnecke, dass der Bauwirtschaftshof in Sachen Winterdienst und Grünflächenpflege auch Fremdaufträge von Unternehmen und Privatpersonen annimmt, vorrangig dann, wenn spezielle Technik erforderlich und Know-how gefragt ist. Das betreffe beispielsweise den Baum- und Heckenschnitt sowie Fällarbeiten. Zu einer Art Anlaufstelle für unterschiedlichste Anliegen habe sich der Bauhof in den vergangenen Jahren entwickelt. Die 59 Angestellten, beschäftigt in der Kernstadt wie auch in den Ortsteilen Ascherslebens, haben eine hervorragende Ausbildung und bringen Erfahrungen mit, „um die uns andere Unternehmen beneiden“, weiß der Chef. Kenntnisse, die künftig weitergegeben werden sollen. Beantragt hat er deshalb die Zulassung als Ausbildungsbetrieb im Bereich Garten- und Landschaftsbau. „Wir wollen der Jugend eine Perspektive bieten und setzen auf den Nachwuchs aus eigenem Hause“, denkt Könnecke an die Zukunft. Denn langfristig gesehen sollen die jungen Frauen und Männer die Lücken schließen, die über Kurz oder Lang durch das altersbedingte Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter entstehen. Wenn alles klappt, so der Betriebsleiter, sei es durchaus denkbar, dass die ersten Azubis noch in diesem Jahr ihre Ausbildung beginnen werden.